



**Cambridge Assessment International Education**  
Cambridge Pre-U Certificate

---

**GERMAN (SHORT COURSE)**

**1343/02**

Paper 2 Listening, Reading and Writing

**May/June 2018**

TRANSCRIPT

**2 hours 15 minutes**

---

This syllabus is approved for use in England, Wales and Northern Ireland as a Cambridge International Level 3 Pre-U Certificate.

This document consists of **4** printed pages.



**Cambridge Assessment**  
International Education

**Hörtext 1: Ein neues Löwenpaar**

**M:** Ein Löwenpaar namens Bob und Maja hat am Dienstag um 19 Uhr sein neues Zuhause im Zoo Heidelberg bezogen. Den Löwen wurde am Montagmorgen im Zoo Hildesheim ein Schlafmittel gegeben, um sie in zwei Transportkisten zu verladen. Die Tierärztin dort hat die 8- und 10-jährigen Tiere bei der Ankunft am Abend in Heidelberg medizinisch durchgecheckt. Das Raubtierhaus blieb am Dienstag geschlossen und wird auch in den nächsten Tagen nur zeitweise geöffnet sein, damit die Tiere sich bald in der neuen Umgebung zu Hause fühlen können. Der Berberlöwe Bob und seine Freundin Maja stammen ursprünglich aus einem Zoo in Marokko und stehen unter Naturschutz.

**Hörtext 2: Interview mit einer Ex-Veganerin**

**M:** Wie sind Sie zur Veganerin geworden?

**F:** Von Geburt an hatte ich das Problem, dass ich nicht alle Nahrungsmittel vertrage. Eier vertrage ich nicht, Kuhmilch auch nicht. Ich bekomme dann Hautprobleme. Deshalb habe ich länger nach einer für mich passenden Ernährung gesucht.

**M:** Haben Sie das Fleisch auch aus ethischen Gründen weggelassen?

**F:** Nein, der Mensch hat für mich das Recht, nicht nur Pflanzen, sondern auch Tiere zu essen. Ich fand den Fleischgeschmack aber ein bisschen ekelhaft.

**M:** Wie haben Sie sich als Veganerin gefühlt?

**F:** Die ersten beiden Jahre ging es mir sehr gut damit. Im dritten Jahr hat es sich dann aber langsam geändert. Ich habe sehr empfindliche Zähne bekommen, so dass das Zähneputzen ziemlich schmerzhaft war. Außerdem wurde ich immer kraftloser.

**M:** Und dann haben Sie beschlossen, Ihre Ernährung zu ändern?

**F:** Ich habe Leute kennengelernt, die zum Thema Ernährung etwas freier gedacht haben. Die haben mir geraten, erst mal wieder zu essen, was ich will. Als ich dann Fleisch gegessen habe, stellte ich zu meinem großen Erstaunen fest, dass der Ekel weg war.

**Hörtext 3: Wien zu Fuß**

- M:** Petra Wolf arbeitet bei der Mobilitätsagentur in Wien. Wir sprechen mit ihr. Frau Wolf, was genau machen Sie in Ihrem Job eigentlich?
- F:** Wir erstellen hauptsächlich Informationsbroschüren für Fußgänger und Radfahrer. Unser neuestes Produkt ist ein Stadtplan speziell für Fußgänger. Er zeigt nicht nur Grünflächen, sondern auch Abkürzungen für Spaziergänger.
- M:** Haben Sie auch direkt Kontakt mit Bürgern?
- F:** Ja, natürlich. Wir vermitteln zwischen den Bürgern und dem Bürgermeister. Die Mobilitätsagentur ist eine Stelle für einerseits Beschwerden und andererseits Verbesserungsideen der Bürger. Meine Kollegen und ich sammeln diese und informieren den Bürgermeister darüber.
- M:** Können Sie ein Beispiel geben?
- F:** So haben wir zum Beispiel gelernt, dass viele Fußgänger es als Stress empfinden, wenn die Ampel auf Rot springt, während sie die Straße überqueren, weil sie denken, die Autos fahren sofort los. Nur wenige von ihnen wissen, dass nach dem Umschalten auf Rot noch ausreichend Zeit bleibt, um die andere Straßenseite zu erreichen. Deshalb haben wir zusammen mit Fahrschulen und Polizei, eine Informationskampagne zu diesem Thema gestartet. Das Planen von Fußgängerzonen oder sonstiger Straßeninfrastruktur gehören aber nicht zu unseren Aufgaben.
- M:** Worüber beschwert man sich zur Zeit denn am meisten?
- F:** Die meisten Beschwerden, die bei uns hereinkommen, sind Probleme mit dem motorisierten Verkehr, vor allem, wenn Autos zu schnell fahren oder nicht die Vorfahrt achten. Viele Autofahrer beschwerten sich darüber, dass Radfahrer bei Rot über die Ampel fahren.
- M:** Sind Sie denn selbst viel zu Fuß unterwegs?
- F:** Ja, schon. Ich gehe an den Wochenenden sehr oft bergsteigen und ich jogge regelmäßig. Während der Woche sitze ich vor allem am Schreibtisch im Büro. Trotzdem versuche ich, regelmäßig draußen auf der Straße und bei den Bürgern zu sein.

---

Permission to reproduce items where third-party owned material protected by copyright is included has been sought and cleared where possible. Every reasonable effort has been made by the publisher (UCLES) to trace copyright holders, but if any items requiring clearance have unwittingly been included, the publisher will be pleased to make amends at the earliest possible opportunity.

To avoid the issue of disclosure of answer-related information to candidates, all copyright acknowledgements are reproduced online in the Cambridge Assessment International Education Copyright Acknowledgements Booklet. This is produced for each series of examinations and is freely available to download at [www.cambridgeinternational.org](http://www.cambridgeinternational.org) after the live examination series.

Cambridge Assessment International Education is part of the Cambridge Assessment Group. Cambridge Assessment is the brand name of the University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which itself is a department of the University of Cambridge.